

## SELBSTVERSTÄNDNIS

Wir Thüringer (Ober-)Bürgermeister und (Ober-)Bürgermeisterinnen beschäftigen uns parteiübergreifend mit der Zukunftsfähigkeit unserer Städte und Gemeinden. Der Bürgermeisterdialog ist unsere Plattform für Erfahrungsaustausch, Hilfe und Strategie. Wir wollen ein besseres Verständnis sowie erfolgversprechende Rahmenbedingungen für die notwendige nachhaltige Entwicklung in den Kommunen sowie auf Landes- und Bundesebene erarbeiten und befördern. Eine wichtige Grundlage besteht für uns darin, das Thema Nachhaltigkeit in der Thüringer Verfassung zu verankern.

Wir nehmen die komplexe Querschnittsaufgabe der Nachhaltigkeit als Chefsache wahr. Wir stehen in Kontakt mit dem Gemeinde- und Städtebund Thüringen und dem Thüringer Nachhaltigkeitsbeirat. Zwei- bis dreimal im Jahr finden unsere Dialogrunden statt, darunter mindestens einmal unter Beteiligung von Mitgliedern der Landesregierung oder von Fachexperten.

Wir möchten weitere Kommunen ansprechen, den Weg zu nachhaltigen Veränderungen zu beschreiten. Wir informieren, beraten und unterstützen darin gern.

## HANDLUNGSFELDER

- Gegenseitige Vorstellung guter Beispiele und Möglichkeiten zur Umsetzung konkreter Projekte, z.B. zum Klimaschutz, zum demografischen Wandel, zur Innenstadtbelebung, zur Ressourcenschonung, zur demokratischen Teilhabe, zu Energiefragen
- Diskussion von konkreten Nachhaltigkeitsstrategien von Städten und Gemeinden
- Begleitung der Entwicklung der Thüringer Nachhaltigkeitsstrategie
- Austausch über Förderprogramme
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für die Landespolitik als Rahmen für nachhaltige kommunale Entwicklung

## ORGANISATION

Für die Organisation, die inhaltliche Vorbereitung und die Protokollführung zeichnet das Nachhaltigkeitszentrum Thüringen (NHZ) verantwortlich. Das NHZ ist ein Projekt des Vereins Zukunftsfähiges Thüringen e.V.



Foto: NHZ



Foto: NHZ

### SPRECHER DES BÜRGERMEISTERDIALOGES

Hans-Peter Perschke, Gemeinde Schlöben | Christian Gerlitz, Jena

### IMPRESSUM/KONTAKT

#### Nachhaltigkeitszentrum Thüringen

Schönbrunnstraße 8  
99310 Arnstadt

Telefon: 03628 640723

Fax: 03628 746283

Info@nhz-th.de

[www.nhz-th.de](http://www.nhz-th.de)

Fördermittelgeber:  **Thüringen**  **Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz**

Der Fördermittelgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der inhaltlichen Ausgestaltung und Aussagen sowie die Beachtung privater Rechte Dritter. Geäußerte Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Fördermittelgebers übereinstimmen.

Druck: klimaneutral (Druckhaus Gera)  
Stand: Sept. 2022

# Für eine lebenswerte Zukunft

## Bürgermeisterdialog zur nachhaltigen Kommunalentwicklung in Thüringen

 **ZUKUNFTSFÄHIGES Thüringen e.V.**  
**NACHHALTIGKEITZENTRUM**

# KOMMUNEN MIT STRATEGIEN

Im Bürgermeisterdialog wirken unter anderem Kommunen mit, die sich bereits strategisch für eine nachhaltige Entwicklung aufgestellt haben. Sie nahmen aktiv an einem mehrjährigen Prozess zur sogenannten „Global Nachhaltigen Kommune“ (GNK) teil. Was bedeutet das?

Unter breiter Beteiligung von Vertreter\*innen aus Kommunalverwaltung, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft wird eine tragfähige kommunale Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Im Zentrum steht dabei die Agenda 2030 mit ihren 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs), die von den Vereinten Nationen 2015 verabschiedet wurden.

Jede Kommune stellt sich der Frage, wie die Ziele konkret vor Ort erreicht werden können und welche Schwerpunkte dabei gesetzt werden. Daraus entsteht ein konkretes Handlungsprogramm mit Leitlinien, Zielstellungen und Maßnahmen; so zum Beispiel zum Klimaschutz, zum fairen Handel und für umweltfreundliche Mobilität. Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Thüringen“ wird geleitet vom Verein Zukunftsfähiges Thüringen e.V., in Kooperation mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/ Engagement Global und gefördert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie ab Phase 2 auch dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz.

Insgesamt 14 Thüringer Kommunen haben sich bisher aktiv am GNK-Prozess beteiligt. In den meisten teilnehmenden Städten wurden inzwischen eigene Nachhaltigkeitsstrategien beschlossen - und somit zum Rahmen des kommunalen Handelns bestimmt.

Hier einige kurze Auszüge aus einzelnen Zielen und Maßnahmen – um die Vielfalt zu zeigen.

## 1. Phase GNK

Von 2017 bis 2019 nahmen insgesamt 9 Kommunen an dem Projekt teil, vier davon als Städteverbände.

### Arnstadt

Die Stadt Arnstadt konzentriert sich auf Familienfreundlichkeit, die aktive Pflege des Stadtgrüns und den Ausbau von klimafreundlichen Grünverbindungen.

### Bad Köstritz - Crossen

Im Städteverbund wurde u.a. beschlossen, den Hochwasserschutz im Elstertal zu erweitern sowie den Flächenverbrauch durch ein gemeinsames Flächenkataster zu bestimmen und zu reduzieren. Faire Beschaffung und eine kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaft mit der mexikanischen Stadt Huamantla stehen bei Bad Köstritz außerdem im Fokus.

Über die Städte Erfurt, Jena, Nordhausen, Saalfeld sowie den Städteverbund Schmölln-Gößnitz, die auch in der ersten Phase aktiv waren, erfahren Sie mehr im Mittelteil dieses Flyers.

## 2. Phase GNK

Von 2020 bis 2021 nahmen insgesamt 5 Kommunen an dem Projekt teil.

### Bad Blankenburg

Die Fröbelstadt setzt mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf mehr Bürgerbeteiligung und eine lebendige Innenstadt. Ebenso ist die Entwicklung des Nachhaltigen Tourismus mit Rad- und Wanderwegen von zentraler Bedeutung.

### Eisenach

Die Wartburgstadt konzentriert sich u.a. auf die Themenkomplexe Energie und Klimaschutz sowie Armutsprävention und Gerechtigkeit. Darin spielen Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Familienberatung eine zentrale Rolle.

### Gotha

In der Residenzstadt schreibt man globale Verantwortung groß. Das in die Barockzeit zurückreichende Interesse an Äthiopien, vor allem an der Stadt Adua, wurde mit einer Städtepartnerschaft besiegelt, auch wenn aktuell die politischen Verhältnisse in Äthiopien schwierig sind.

### Sömmerda

Die Stadt will ihre Aktivitäten zur Vermeidung von Müll, zum Ressourcenschutz und zur Verminderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen vorantreiben. So ist man bereits aktiv dabei, Mehrwegsysteme, z.B. für Coffee2Go, einzuführen. In all den nachhaltigen Themen steht die interkommunale Zusammenarbeit im Mittelpunkt, z.B. im Zweckverband Allianz „Thüringer Becken“ oder im Innenstadtnetzwerk.

### Stadtroda

Die Stadt wird die interkommunale Zusammenarbeit verstärken, z.B. die Entwicklung des Bürgerbusses mit den umliegenden Orten vorantreiben. Bürgerbeteiligung spielt eine große Rolle; so soll ein Bürgerstammtisch gegründet werden. Eine „Stadtkümmerein“ wird beschäftigt. Außerdem sollen Beschlussvorlagen per Nachhaltigkeits-Check geprüft werden.

## Nicht nur Städte

Neben den genannten Städten wirken gleichermaßen auch kleine Gemeinden im Bürgermeisterdialog mit. Gründungsmitglied und nachhaltig äußerst bewegt ist die Gemeinde Schlöben im Saale-Holzland-Kreis. Nähere Informationen finden Sie im Mittelteil. Aber auch andere ländliche Gemeinden haben sich auf den Weg gemacht, zukunftsweisende Veränderungen voranzubringen. So hat die Gemeinde Werther ein kommunales E-Car-sharing eingerichtet inklusive Lade-Carport vor dem Bürgermeisteramt. Beim Erschließen von Einfamilienhaus-Baugebieten setzt man hier auf kalte Nahwärmenetze. Die Gemeinde Am Ettersberg hat eine Energiemanagerin ausbilden lassen, um die kommunalen Gebäude hinsichtlich ihrer Energieeffizienz unter die Lupe zu nehmen. Gleichzeitig arbeitet man hier eng mit der BAUHAUS-Uni Weimar zusammen, um das Thema Energieeinsparung strategisch anzugehen.



Nachhaltigkeit bedeutet für uns: vorsorgend und gerecht zu handeln mit Blick auf das Große Ganze, jegliche Ressourcen klug und schonend einzusetzen, an die Zukunft unserer Kinder und Kindeskiner zu denken, die Natur zu schützen.

Als Mitwirkende im Bürgermeisterdialog sehen wir Nachhaltigkeit nicht als eine Zusatzaufgabe an sondern als Frage, WIE wir handeln. In den Kommunen sind wir hauptsächlich zuständig für die sogenannte Daseinsvorsorge. Diese reicht von Abfallentsorgung über Bildung bis hin zum ÖPNV. In allen Aufgaben suchen wir nach dem nachhaltigen Ansatz, also den zukunfts-sicheren Varianten. Jede Kommune bestimmt ihre konkreten Entwicklungsziele und Maßnahmen und findet ihren eigenen Weg. Gute Beispiele von anderen sind für uns wichtige Wegweiser.

## Beteiligte Kommunen:

Am Ettersberg

Amt Wachsenburg

Artern

Bad Berka

Bad Blankenburg (GNK)

Bad Köstritz (GNK)

Bad Lobenstein

Bleicherode

Crossen (GNK)

Eisenach (GNK)

Erfurt (GNK)

Geisa

Gera

Gößnitz (GNK)

Gotha

Ilmenau

Jena (GNK)

Kaulsdorf

Mühlhausen

Nordhausen

Saalfeld (GNK)

Schlöben

Schmalkalden

Schmölln (GNK)

Sömmerda (GNK)

Sondershausen

Stadtroda (GNK)

Weimar

(Stand August 2022)





## Steckbrief

Städteverbund Schmölln-Göbnitz und Umland: Zwei mit Herz und K(n)öpfchen | Fläche: rund 108 km<sup>2</sup> | ca. 17.000 Einwohner  
| Schmölln: Kernstadt + 44 Ortsteile | Göbnitz: Kernstadt + 5 Ortsteile

## Weitere Infos

<https://www.schmoelln.de/index.php?id=355>  
<https://www.youtube.com/watch?v=0drjM1xCve0>



## Kontakt

Stadtverwaltung Schmölln, Markt 1, 04626 Schmölln  
Mail: [stadtverwaltung@schmoelln.de](mailto:stadtverwaltung@schmoelln.de)

Stadtverwaltung Göbnitz, Freiheitsplatz 1, 04639 Göbnitz  
Mail: [buero@goessnitz.de](mailto:buero@goessnitz.de)



# SCHMÖLLN/GÖSSNITZ - STÄDTEVERBUND

Geschichte beider Städte reicht ins Mittelalter zurück. Der Städteverbund im Altenburger Land besteht seit 2002. Ziel: wirtschaftliche und kommunale Entwicklung stärken und Standortattraktivität erhöhen. Gute verkehrstechnische Anbindung. Automobilzuliefer-, Kunststoff- und Nahrungsmittel-industrie.

### **Nachhaltigkeit**

Aus dem Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ ging 2019 eine Nachhaltigkeitsstrategie mit Handlungsprogramm hervor. u.a. Gründung eines gemeinsamen Gremiums zur Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Schaffung alternativer Wohnformen für Senior\*innen.

- 2014 Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes
- Projekt „Schmölln macht mobil“ mit ÖPNV im Großraum Schmölln, Gößnitz, Nöbdenitz, Nobitz und Umgebung
- Barrierefreie Umgestaltung der Bushaltestellen
- Schaffung von E-Ladesäulen, Anschaffung von E-Autos für beide Verwaltungen
- Schmölln wirkt mit im Verein „AG Fahrradfreundliches Thüringen e.V.“
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Beleuchtung
- Unterstützung von Vereinen, die sich auf dem afrikanischen Kontinent engagieren



Foto: Dr. Horst-Dieter Donat

## Steckbrief

Traditionsreiches Zentrum der Optik- und Feinmechanik-Industrie (ZEISS, Jenoptik u.a.) | Größter Wissenschafts- und Technologiestandort Thüringens | Fläche: 115 km<sup>2</sup> | ca. 111.000 Einwohner (wachsend) | 41 Stadtbezirke und 24 Ortschaften

## Weitere Infos

<https://umwelt.jena.de/de/global-nachhaltige-kommune>  
[https://www.youtube.com/watch?v=pCj\\_jaebETw](https://www.youtube.com/watch?v=pCj_jaebETw)



## Kontakt

Team Grundlagen der Stadtentwicklung  
Telefon: 03641 495206  
Mail: [info@jena.de](mailto:info@jena.de)



# JENA – LICHTSTADT

Internationale und weltoffene Stadt. Stadt der Deutschen Romantik. Friedrich-Schiller-Universität mit ca. 16.000 Studierenden ist die größte Universität Thüringens. Titel „Stadt der Wissenschaft“.

## **Nachhaltigkeit**

Jena ist Global Nachhaltige Kommune (GNK) und Fairtrade Town.

- Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie sind u. a. : Nachhaltigere Mobilität (z.B. Ausbau Radwege, ÖPNV), Minderung des Flächenverbrauchs, klimaangepasste Stadtbegrünung, faire und nachhaltige Beschaffung durch die Stadt sowie globale Verantwortung - Ausbau der Klimapartnerschaft mit San Marcos (Nicaragua)
- in Jena existiert ein Beirat für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung.
- Jena verfügt über einen Bürgerhaushalt: Bürger\*innen bestimmen bei der Verteilung öffentlicher Gelder mit
- viele bürgerschaftliche Initiativen, z.B. zur Förderung des fairen Handels und für lokale, entwicklungspolitisch orientierte Bildungsaktivitäten
- Auslobung des Jenaer Kinder- & Jugend-Umweltpreises
- 2022 Mitwirkung an der Kampagne „Mission Mehrweg“





Foto: Stadtverwaltung Nordhausen

## Steckbrief

Vorreiterstadt in Thüringen in Sachen Nachhaltigkeit | Fläche: 110 km<sup>2</sup> |  
ca. 41.000 Einwohner | 18 Stadtteile

## Weitere Infos

[https://www.nordhausen.de/news/news\\_lang.php?ArtNr=27040](https://www.nordhausen.de/news/news_lang.php?ArtNr=27040)

<https://www.youtube.com/watch?v=4-YVB0gOmGQ>



## Kontakt

Oberbürgermeister, Markt 1, 99734 Nordhausen

Mail: [rathaus@nordhausen.de](mailto:rathaus@nordhausen.de)



# NORDHAUSEN - TOR ZUM HARZ

Weltoffene Bürgerstadt mit wichtiger Rolle als Kultur- und Industriezentrum. Hochschulstandort im „Dreiländereck Harz“ mit Hochschule Nordhausen. Lebendiger Altstadt kern. Theater. Hochschule Nordhausen. Boomende Greentech-Branche auch dank Ausgründungen aus der Hochschule (z.B. Elektromobilität)

## **Nachhaltigkeit**

Nordhausen ist seit 2009 Fairtrade-Town – und damit erste Fairtrade-Stadt in Ostdeutschland.

- 1997 Beschluss zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 durch den Stadtrat
- 2007 Unterzeichnung der Aalborg-Charta zur nachhaltigen Stadtentwicklung
- 2014 integriertes „Klimaschutzkonzept 2050“ (mit 69 Maßnahmen, u.a. zukunftsbeständiger, bezahlbarer Energieversorgung, Fern- und Nahwärmenutzung, Reduzierung klimaschädlicher Emissionen...) Ziel: Klimaneutralität 2040
- 2019 Projektstart „endlich unendlich - Zukunft Region Nordhausen“ mit nachhaltigen Verkehrskonzepten (u.a. ÖPNV durch elektrisch angetriebene EVN-Busse), klimaneutralen Gebäudebeständen sowie dem Ausbau Erneuerbarer Energien
- Modellprojekt für eine systemische Energiewende in Thüringen. Gute Aussichten, dass die Stadt bis 2030 ihren Strombedarf erneuerbar decken kann
- Initiative Zukunftsbaum: seit Sommer 2020 pflanzt die Stadt Nordhausen anlässlich jeder lokalen Geburt eines Kindes einen Baum
- es existiert ein StadtGrünFonds
- viele bürgerschaftliche Aktivitäten, u.a. zu den Themen Artenvielfalt und Fairer Handel
- 2022 Mitwirkung an der Kampagne „Mission Mehrweg“



Foto: TSK / Stefan Beremann

## Steckbrief

Fläche: 145 km<sup>2</sup> | rund 29.000 Einwohner (Stand Dez. 2020) | 14 Ortsteile

## Weitere Infos

[https://www.saalfeld.de/leben\\_in\\_saalfeld/Nachhaltigkeit-aktuell/](https://www.saalfeld.de/leben_in_saalfeld/Nachhaltigkeit-aktuell/)  
[https://www.saalfeld.de/umwelt\\_planung/agenda-2030/](https://www.saalfeld.de/umwelt_planung/agenda-2030/)



## Kontakt

Stadtverwaltung, Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale  
Mail: [buerobgm@stadt-saalfeld.de](mailto:buerobgm@stadt-saalfeld.de)



Zählt mit seiner über 1100-jährigen Geschichte zu den ältesten Städten Thüringens. Die Tropfsteinhöhlen „Feengrotten“ sind ein touristisches Highlight. Wirtschaftlich starke Region. Zum Selbstbild gehören auch Kinder- und Familienfreundlichkeit sowie Umweltbewusstsein.

## **Nachhaltigkeit**

Saalfeld ist seit 2019 Global Nachhaltige Kommune (GNK).

- Wesentliches Handlungsfeld der Nachhaltigkeitsstrategie: Globale Verantwortung - die Stadt ist Mitglied im GlobalSocial-network e.V. und pflegt aktiv die Städtepartnerschaft mit Bolivien.
- Teilhabe und Demokratie - Saalfeld setzt auf Kinder- und Jugendbeteiligung und erprobt verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung.
- Saalfeld ist Modellkommune im Projekt BiNaKom (Bildung/ Nachhaltigkeit/ Kommune)
- Die Stadt ist seit 2022 Fairtrade-Town und wird ein faires kommunales Beschaffungswesen etablieren
- Engagement in der Initiative „Essbare Stadt“
- Unterstützung der lokalen Gastronomie bei der Einführung und Verwendung von Mehrweglösungen
- Entwicklung eines Radverkehrskonzeptes für das Städtedreieck mit Bad Blankenburg und Rudolstadt.
- 2022 Mitwirkung an der Kampagne „Mission Mehrweg“



Foto: Uta Kolano

## Steckbrief

1. Thüringer Bioenergiedorf | Fläche: 16 km<sup>2</sup> | 932 Einwohner (2019: Bevölkerungswachstum!) | Gemeinde aus 6 Dörfern (Erfüllende Gemeinde ist Bad Klosterlausnitz)

## Weitere Infos

<https://bioenergiedorf.schloeben.de/mediathek/>

<https://www.energiegewinner-thueringen.de/energiegewinner/details-zu-gemeinde-schloeben.html>



## Kontakt

Gemeindeverwaltung, Am Wallgraben 20, 07646 Schlöben

Mail: [gemeinde@schloeben.de](mailto:gemeinde@schloeben.de)



Der frühromantische Dichter Novalis, Georg Philipp Friedrich von Hardenberg, wuchs hier auf. Wanderweg bis in das Romantikerhaus Jena.

### **Nachhaltigkeit**

Bioenergiedorf – das heißt demokratisch erarbeitete, selbst organisierte, klima- und umweltfreundliche und kostengünstige Energieerzeugung vor Ort.

- die dafür gegründete Genossenschaft Bioenergiedorf Schlöben eG betreibt zwei Biogasanlagen, drei Blockheizkraftwerke zur Strom- und Wärmeerzeugung, eine Hackschnitzel-Heizanlage und ein Nahwärmenetz. Wohnhäuser, Betriebe und kommunale Einrichtungen sind angeschlossen
- Wertschöpfung geschieht vor Ort, was u.a. auch die Kaufkraft erhöht und unabhängig von fossilen Energieträgern macht
- mit Aufbau des Nahwärmenetzes zugleich Einrichtung eines Glasfasernetzes für Highspeed-Internetverbindungen
- Schlöben ist „Energie-Gewinner 2019“
- Familien- und Kinderfreundlichkeit im ländlichen Raum; u.a. Errichtung eines Familienzentrums



Foto: Stadtverwaltung Erfurt

## Steckbrief

Blumen- und Gartenstadt – früher Waidanbau später traditionell Pflanzen(samen)zucht | Fläche: ca. 270 km<sup>2</sup> | ca. 213.000 Einwohner | 53 Ortsteile

## Weitere Infos

<https://www.erfurt.de/ef/de/engagiert/agenda21/index.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=DmCHAUCESDY>



## Kontakt

Umwelt- und Naturschutzamt

Strategische Umweltplanung und Nachhaltigkeitsmanagement,  
Fischmarkt 11, 99084 Erfurt

Mail: [nachhaltigkeit@erfurt.de](mailto:nachhaltigkeit@erfurt.de)

Tel.: 0361 6552320



Größtes Flächendenkmal Deutschlands mit Altstadt, Petersberg, Dom etc.  
Älteste erhaltene Synagoge in Mitteleuropa. Älteste und zugleich jüngste  
Universität Deutschlands. Zweitgrößte Messe in den ostdeutschen Ländern.  
Boomende Logistik-Branche wegen zentraler Lage. Wichtiger Eisenbahn-  
knotenpunkt im Personenverkehr.

## **Nachhaltigkeit**

Erfurt ist Bio-Stadt, Fairtrade Town und seit 2019 Global Nachhaltige Kom-  
mune (GNK).

- seit 1999/2000 Ökoprofit – Programm zur wirtschaftlichen Stärkung von Unternehmen mit vorsorgendem Umweltschutz
- bis 2011 Vergabe Grüne Hausnummer
- 2012 Integriertes Klimaschutzkonzept; zur Zeit Evaluierung und Fortschreibung
- 2018 Gründung Erfurter Beteiligungsrat
- 2019 Erste Erfurter Nachhaltigkeitsstrategie mit sechs Handlungsfeldern, mit Leitlinien, strategischen und operativen Zielen Schwerpunkte: Klimaschutz (z.B. Begrünung und Baumpflanzung); Förderung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Bildung im Allgemeinen; Globale Verantwortung (Zusammenarbeit mit Kati, einer Stadt in Mali, z.B. zum Thema Abfallwirtschaft); Gestaltung eines nachhaltigen, klug verzahnten Stadtverkehrs. Überlegung, den berühmten Erfurter Weihnachtsmarkt nachhaltig durchzuführen
- Förderung von Mehrwegsystemen „Nicht von Pappe - Erfurt auf dem Mehrweg“
- 2021 Modellkommune im Projekt BiNaKom (Bildung/ Nachhaltigkeit/ Kommune)
- viele bürgerschaftliche Initiativen und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Vereine, welche vielfältige Themen gestalten, u.a. das nachhaltige Bürgerfest sowie den Fairen Adventsmarkt
- 2022 Mitwirkung an der Kampagne „Mission Mehrweg“





